

**H+ Kongress, 7. November 2013 in Bern**

## **Magnetspital: wie gelingt das?**

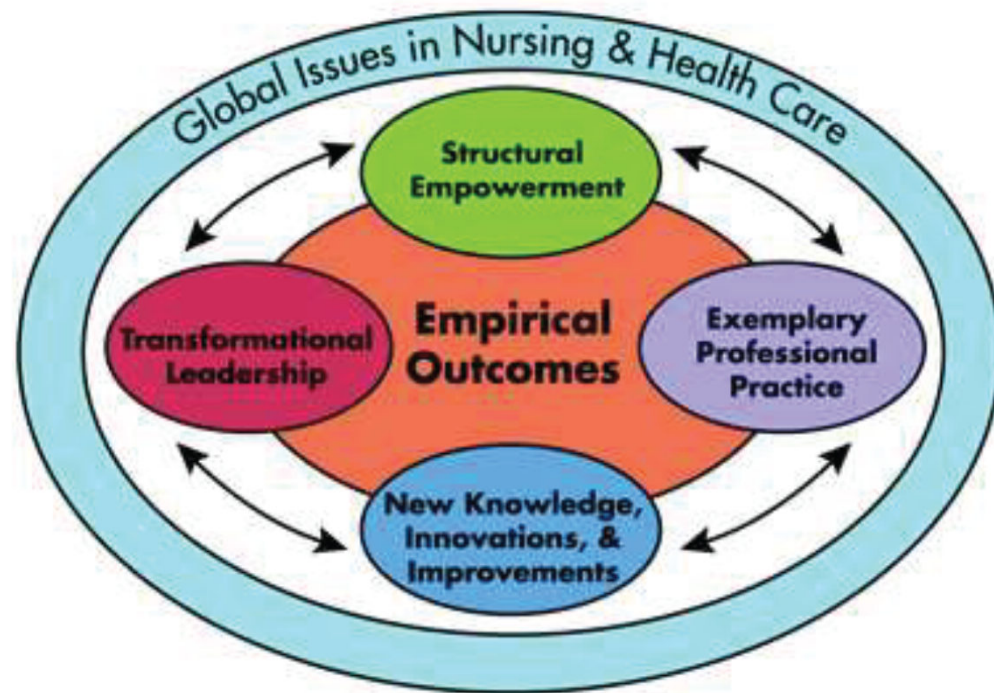
- **Kurze Vorstellung des Modells Magnetspital**
- **Meine Erfahrungen**

Yvonne Huber, Pflegedirektorin, Universitäts-Kinderspital Zürich

# Zur Geschichte von Magnetspitälern

- 1981 Studie der American Academy of Nursing in 155 Krankenhäusern in den USA. Identifikation von Variablen die in Zeiten von Mangel gut ausgebildetes Pflegepersonal anziehen bzw. an die Institution binden konnten.
- 1983 41 Spitäler als Magnetkrankenhäuser identifiziert  
Definition von 14 Kräften des Magnetismus
- 1994 Magnet-Anerkennungsprogramm
- 2010 Ca. 10 % der Spitäler in den USA sind als Magnetspitäler zertifiziert. 8 der 10 medizinischen TOP-Zentren haben Magnetstatus, zudem Spitäler in Kanada und Beirut.

# Magnet-Modell



Quelle: [www.nursecredentialing.org/Magnet/ProgramOverview/New-Magnet-Model.aspx](http://www.nursecredentialing.org/Magnet/ProgramOverview/New-Magnet-Model.aspx)

14 Kräfte des Magnetismus wurden 5 Schlüsselkomponenten zugeordnet (2008)



## Magnet Model – 5 Components / 14 Forces

<b>Transformal Leadership</b>	Quality of Nursing Leadership <i>Force 1</i> Management Style <i>Force 3</i>
<b>Structural Empowerment</b>	Organizational Structure <i>Force 2</i> Personnel Policies + Programs <i>Force 4</i> Community and the Healthcare Organization <i>Force 10</i> Image of Nursing <i>Force 12</i> Professional Developement <i>Force 14</i>
<b>Exemplary Professional Practice</b>	Professional Models of Care <i>Force 5</i> Quality of Care <i>Force 6</i> Quality Improvement <i>Force 7</i> Consultation and Resources <i>Force 8</i> Autonomy <i>Force 9</i> Nurses as Teachers <i>Force 11</i> Interdisciplinary Relationship <i>Force 13</i>
<b>New Knowledge, Innovations + Improvements</b>	Quality of Care <i>Force 6</i> Quality Improvement <i>Force 7</i>
<b>Empirical Outcomes</b>	Quality of Care <i>Force 6</i>

# Charakteristika von Magnetspitälern I

- Ausgeprägte Patienten- und Familienorientierung
- Evidenzbasierte Praxis
- Autonomie und Verantwortung der Pflege
- Klar definierte Aufgabenbereiche und Handlungsspielräume
- Qualifiziertes und unterstützendes Pflegemanagement mit Sitz in der Spitalleitung
- Förderung der beruflichen Karriere der Pflegenden
- Adäquate Ressourcen



# Charakteristika von Magnetspitälern II

- Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Pflegenden und Ärzten
- Identifizierung mit der eigenen Rolle als Pflegende
  - ➔ Proud to be a Nurse
- Kontinuierliche Qualitäts- und Leistungsverbesserung
- Enge Zusammenarbeit mit Hochschulen
- Pflege-Forschungsprojekte



# Meine Erfahrungen

## Auf dem Weg zu Magnetspitälern

1982 - 1992 „Oberschwester“ Aussenstation Hegibach des  
Universitätsspitals Zürich (USZ)

1993 - 1998 Leiterin Pflegedienst Spital Pflegi in Zürich

2000 - jetzt Pflegedirektorin Universitätskinderspital Zürich



# Was waren die zentralen Interventionen ?

- Stärkung der Führungsverantwortlichen – gemeinsames Leadership-Verständnis
- Entwicklung einer gemeinsamen Vision
- Investitionen in die Aus-/ Weiterbildung
- Personalentwicklung
- Pflegeentwicklung
- Unterstützung innovativer Projekte
- Pflegeforschung





# Wie lässt sich der Outcome messen?

- Hohe Patientenzufriedenheit
- Gute Patientenresultate
- Kein Personalmangel
- Tiefe Fluktuation
- Aus-/Weiterbildungsabschlüsse von Mitarbeitenden
- Hoher Anteil an akademisch ausgebildeten Mitarbeitenden
- Hohe Zufriedenheit der Pflegenden
- Einladungen an Kongresse, Lehraufträge
- Publikationen



# Statt „War for talents“

- ➔ **Entwickeln Sie Magnetkräfte**
- ➔ **Entwickeln Sie **alle** 5 Komponenten des Modells Magnetspital**

